

18.05.2014 – 10:00 Uhr

14. Ausgabe des Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps / Besucherrekord beim Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps 2014 (BILD)



Zürich (ots) -

Am 17. Mai 2014 ist mit der Aufführung der Tango-Produktion «m̃longa» von Sidi Larbi Cherkaoui in Fribourg die 14. Ausgabe des Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps zu Ende gegangen. Die Veranstalter ziehen eine positive Bilanz: Mehr als 38'000 Zuschauer (Ausgabe 2012: 32'000) besuchten die grösste Tanzbiennale der Schweiz. 45 der 86 Vorstellungen waren ausverkauft. Die Auslastung lag damit bei über 80 Prozent. Der erneute Zuschauerzuwachs zeigt, dass eines der erklärten Ziele von Steps erreicht wurde: den zeitgenössischen Tanz einer breiten Bevölkerung zugänglich zu machen. Die 15. Ausgabe von Steps findet vom 7. April bis 1. Mai 2016 statt.

Zwölf Compagnien aus vier Kontinenten tanzten vom 24. April bis 17. Mai 2014 auf 39 Bühnen in 35 Städten der deutschen, französischen und italienischen Schweiz. Das Festival mit dem Motto «Exchange» begeisterte ein breites Publikum. «Bei jeder Ausgabe beindrucken mich die Offenheit und die Neugier unserer Zuschauer aufs Neue. Dass die Festivalbesucher die stilistische Vielfalt der gezeigten Produktionen, die kulturelle Diversität unserer Künstler als Reichtum begreifen, freut mich in diesem Jahr besonders!», meint Isabella Spirig, künstlerische Leiterin des Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps.

Publikumsmagnete und Entdeckungen

Publikumsmagnete der diesjährigen Ausgabe waren die 22 Tänzerinnen und Tänzer der Danza Contemporánea de Cuba, die textile Fabel «Yo Gee Ti» des französischen Choreografen Mourad Merzouki sowie «DESH», das märchenhafte Solostück des Briten Akram Khan. Einen Höhepunkt bot die Uraufführung von «Notations». Der von Wayne McGregor, Marco Goecke und Christian Spuck eigens für Steps konzipierte Abend mit dem Ballett Zürich feierte auch in der Westschweiz grosse Erfolge. «Sama - I Can Try», das Werk von Arushi Mudgal und Roland Auzet, wurde im Rahmen von Steps im Tessin uraufgeführt und wird als Koproduktion mit der Biennale de la Danse de Lyon im Herbst auch in Frankreich zu sehen sein. Als grosse Entdeckung des Festivals gilt die aussergewöhnliche und beschwingte Neuinterpretation des Ballettklassikers «Swan Lake» durch die Südafrikanerin Dada Masilo.

Rahmenprogramm im Zeichen des Austauschs

Das Festival bot auch neben der Bühne ein attraktives Programm: Am 29. April 2014 fand in Zürich unter dem Titel «Zeitgenossenschaft» das traditionelle Fachsymposium für Tanzschaffende statt - erstmals in Zusammenarbeit mit der Research Academy for Contemporary Dance der Zürcher Hochschule der Künste und der Universität Bern. 3000 Schülerinnen und Schüler in fünf Kantonen besuchten Hip-Hop-Workshops und Schülervorstellungen der japanisch-französischen Hip-Hop-Produktion «Koukansuru». Zahlreiche Tanzprofis nahmen an Workshops mit Tänzerinnen und Tänzern der Gastcompagnien teil. Die vor oder nach den Vorstellungen im Zusammenarbeit mit dem Schweizer Tanzarchiv angebotenen Einführungen und Nachbesprechungen erfreuten sich beim Publikum grosser Beliebtheit.

Das Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps dankt allen Beteiligten. Das Commitment der auftretenden Künstlerinnen und Künstler sowie das Engagement seiner über 60 Partner trugen wesentlich zum Erfolg der diesjährigen Ausgabe bei. Ein Dank gilt auch den Patronatsgebern, Bundesrat Alain Berset und der Zürcher Stadtpräsidentin Corine Mauch.

* * * * *

Das Migros-Kulturprozent ist ein freiwilliges, in den Statuten verankertes Engagement der Migros für Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. www.migros-kulturprozent.ch

Kontakt:

D-CH und Tessin: Barbara Salm, Leiterin Kommunikation, Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Tel. 044 277 20 79, barbara.salm@mgb.ch
W-CH: Esther Sutter Straub, Tel. 032 951 13 18, Mobile 079 625 20 15, sutter.straub@pop.agri.ch
Mediencorner mit Bildern: www.steps.ch -> Medien

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009795/100756170> abgerufen werden.